Diese Nation verwandelt sich in einen Fußabtreter

Neue Märchen zu Nord Stream oder: Die Berliner Kakaotrinker

Von Dagmar Henn | RT DE

Wochen nach den Enthüllungen des Journalisten Seymour Hersh [HIER [4] und HIER [5]], aber nur wenige Tage nach dem Besuch von Olaf Scholz in Washington, wird nun eine Geschichte präsentiert, wie ein paar Privatpersonen mal eben die Erdgas-Pipelines Nord Stream sprengten. Und die Bundesregierung liefert sie auch noch.

Jetzt ist es also so weit. Diese Nation verwandelt sich in einen Fußabtreter. Ausgerechnet die Bundesanwaltschaft liefert auch noch die lächerliche Geschichte, mit der von den Tätern von Nord Stream abgelenkt werden soll. Man habe auf Hinweise befreundeter Dienste hin eine Jacht durchsucht... und Sprengstoffspuren sowie gefälschte Ausweise gefunden.

Es ist eine Sache, wenn die New York Times eine Räuberpistole veröffentlicht, um von den USA als Tätern abzulenken. Es ist eine andere Sache, wenn eine deutsche Regierung, deren einzige Existenzberechtigung die Vertretung der Interessen der deutschen Bevölkerung ist, folgsam die Klappe hält, wenn ein vermeintlicher Verbündeter mal eben die Existenzgrundlagen der deutschen Nationalökonomie in Stücke bläst. Und es ist noch eine ganz andere Sache, wenn zusätzlich noch die deutschen Ermittlungsbehörden eingesetzt werden, um dem Märchen Glaubwürdigkeit zu verleihen.

Die Bundesanwaltschaft ist weisungsgebunden. Die Weisungen erteilt das Bundesministerium für Justiz, also Bundesjustizminister Marco Buschmann [6]. Angeblich hatte der in seiner Zeit als Bundesgeschäftsführer der FDP ein Zitat des Tatortreinigers Winston Wolf aus dem Klassiker "Pulp Fiction" an der Wand hängen: "He's here to solve the problem."

Buschmann nahm das Zitat wohl zu persönlich und verordnete allen einen tiefen Schluck Kakao.

Seit der Rückkehr von Bundeskanzler Olaf Scholz ist klar, dass auch die Sanktionen gegen China, die die USA so gern hätten, brav exekutiert werden; der Bann gegen Huawei beim Ausbau von 5G (den es demzufolge nicht mehr geben wird) ist da ein deutliches Signal. Wenn es eine Sache gibt, die die letzten Reste einer ökonomischen Zukunft Deutschlands abräumt, dann sind das Sanktionen gegen China. Da kann Scholz noch so oft den **Dackelblick** aktivieren und von gut bezahlten Jobs und einer glorreichen Zukunft mit kohlenstoffneutraler Industrie in die Kamera säuseln.

Es ist, als wären alle Eigenschaften, für die die Deutschen einmal bekannt waren, verloren gegangen, bis auf die eine, die seit Jahrhunderten wie ein Fluch über dem Land liegt. Weg ist die Genauigkeit, weg ist die Pünktlichkeit, weg ist die Geselligkeit, weg ist der Stolz, weg ist die geistige Schärfe, die Philosophie, die Wissenschaft, geblieben ist das Lakaientum, die Knechtsgesinnung, die Unterwürfigkeit. Scholz, der sich in Washington die nächste Runde nationaler Demütigung abholte, entblödete sich nicht, sein Herrchen auch noch öffentlich zu preisen. Wäre er ein Hund, sähe man wenigstens deutlich, wie er sich auf den Rücken wirft, und niemand könnte das als Regieren verkaufen.

Und die deutschen Mainstreammedien verteilen den Kakao großzügig weiter, rühmen sich, "recherchiert" zu haben, dabei haben sie doch nur die Anweisungen aus dem Hause Buschmann exekutiert. Niemand auf diesem Planeten, außer jenen Deutschen, die Tagesschau & Co. noch Glauben schenken, hält einen anderen Täter für denkbar als die Vereinigten Staaten. Gestern kursierten im Netz schon hübsche Bildchen von Navy-Seals mit der Aufschrift "Wir definieren uns als pro-ukrainische Gruppe".

Die Witze werden weitergehen, und eine der größten Witzfiguren dabei heißt Olaf Scholz.

In Deutschland wird so getan, als bedeute das alles nichts. Weder Wohlergehen und Zukunftsperspektive der eigenen Bevölkerung noch das Ansehen Deutschlands im Ausland. Das hat den Nullpunkt bei seinem rasanten Absturz längst hinter sich gelassen. Inzwischen könnte man sich nicht nur das Auswärtige Amt sparen, sondern das ganze Regierungstheater, samt Bundestag. Ernennt doch einfach den US-Botschafter zum Gouverneur, dann wären die Verhältnisse wenigstens ehrlich.

Versailles, das war die Retourkutsche für die Plünderung Frankreichs 1871, das war zumindest teilweise zu rechtfertigen, und die Deutschen waren sich darüber im Klaren, dass sie gedemütigt werden. Die Schande nach 1945 war durch eine Blutspur durch Europa ehrlich verdient, und in beiden deutschen Staaten gab es aufrechte Menschen, die Jahrzehnte dafür arbeiteten, die Würde des Landes wiederherzustellen.

Was jetzt geschieht, ist eine koloniale Plünderung; das, was die Länder des kolonialen Südens mit Russland und China gerade zu beenden suchen. Und statt sich in Konsequenz dieser Entwicklung an die Seite eben dieser Länder zu stellen, gibt Scholz lieber den Komprador und dient dem Räuber.

Waren die Instruktionen für diese mediale Entlastungskampagne Teil der Instruktionen, die sich Scholz in Washington holte?

Es gibt die Vermutung, dass diese Erzählung der Einstieg sein könnte, das Projekt Ukraine fallen zu lassen, weil erstens die Niederlage nicht mehr verdeckt werden kann und zweitens die Vereinigten Staaten fürchten, sonst gegen China keine Chance mehr zu haben.

Aber soweit das nicht an die Möglichkeit geknüpft ist, die Nord Stream-Pipelines ebenso wiederherzustellen wie das Verhältnis zu Russland, ändert das nichts an der deutschen Misere. Und zu beidem ist das Berliner Personal nicht im Stande; es wurde mit solcher Vehemenz und in solcher Breite auf den "unbegründeten russischen Angriffskrieg" und die "Solidarität mit der Ukraine" eingeschworen, dass eine Rückkehr zur Vernunft ohne Komplettaustausch nicht einmal vorstellbar ist.

Man kann es oft nicht verhindern, durch den Kakao gezogen zu werden. Die Bundesregierung hat beschlossen, ihn sichtbar und laut zu schlürfen. Sie erwartet von den Deutschen, es ihr gleichzutun.

Und, Lust auf diesen Schluck? [bitte auch den Kommentar von Peter A. Weber zu diesem Artikel lesen - einfach weiter runterscrollen. H.S.]

Dagmar Henn

► **Quelle:** Der Artikel von Dagmar Henn wurde am 08. März 2023 mit dem Titel "Neue Märchen zu Nord Stream oder: Die Berliner Kakaotrinker" erstveröffentlicht auf deutsch.rt.com >> **Artikel** [7]. Bestimmungen zur Verwendung: Die Autonome Non-Profit-Organisation (ANO) „TV-Nowosti“, oder deutsch.rt.com, besitzt alle Rechte auf die geistige, technische und bildliche Verwendung der auf der Webseite veröffentlichten Inhalte.

Alle Inhalte, die auf der Webseite zu finden sind, werden – wenn nicht anders angegeben – als öffentliche Informationen zur Verfügung gestellt und dürfen zu Non-Profit-, Informations-, Wissenschafts-, Bildungs- und Kulturzwecken frei weiterverbreitet oder kopiert werden. Jede kommerzielle Verwendung der Inhalte ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtseigentümers ist untersagt. Die Verwendung aller auf der Webseite veröffentlichten Inhalte einschließlich deren Zitierens sind nur mit einem Verweis auf die Quelle und mit dem entsprechenden Link möglich. Alle unbefugten Versuche, die von der Webseite stammenden oder zitierten Inhalte abzuändern, sind streng untersagt.

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind nicht Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

Frieden gibt es nur MIT Russland und NICHT GEGEN Russland!

Liebe Leser (m/w/d),

die Dienste von *RT* sind im Netz derzeit ständigen Angriffen ausgesetzt. Ziel ist, die Seiten zu blockieren und uns als alternative Informationsquelle zum Schweigen zu bringen. Wir arbeiten weiter unermüdlich daran, den (technischen) Zugang zu unseren Artikeln zu ermöglichen, um Ihnen Sichtweisen jenseits des Mainstreams anzubieten.

Über die jeweils aktuellen Wege zu uns halten wir Sie gern per E-Mail über unseren Newsletter auf dem Laufenden. Dafür können Sie sich oben rechts auf unserer Homepage eintragen. Alle Dienste sollten auch problemlos über den Tor-Browser [8] erreichbar sein. Im Moment erreichen Sie aber auch ohne diesen Browser für anonymes Surfen *RT DE* wie folgt:

► **Um die Sperre zu umgehen, können Sie grundsätzlich Folgendes verwenden**

1) DNS-Sperren umgehen (Anleitung weiter unten)
2) VPN
3) Tor-Browser
4) die folgenden Mirrors
{beliebiges Präfix}.rtde.live [9]) , wie z.B. {beliebiges Präfix}.rtde.tech [10]), oder z.B. alleswirdgut.rtde.tech [10] .

RT DEUTSCH kann man über diese alternativen Links weiterhin lesen, OHNE das man etwas installieren muß:

https://test.rtde.tech

https://meinungsfreiheit.rtde.life

https://pressefreiheit.rtde.tech

https://gegenzensur.rtde.world

https://fromrussiawithlove.rtde.world

https://freeassange.rtde.me

https://test.rtde.live

https://test.rtde.website

https://rtde.site

https://rtde.xyz

https://rtde.team

Es ist ebenfalls möglich, die DNS-Sperren in ihrem Browser ohne VPN zu umgehen.

► **In Chrome sind hierzu folgende Schritte notwendig:**

1. Öffnen Sie Ihren Chrome-Browser.

2. Gehen Sie zu Einstellungen > Datenschutz und Sicherheit > Sicherheit.

3. Scrollen Sie nach unten, bis Sie den Abschnitt 'Erweitert' finden.

4. Darunter finden Sie 'Sichere DNS verwenden'.

5. Standardmäßig ist diese Option auf "Mit Ihrem aktuellen Dienstanbieter" eingestellt.

6. Klicken Sie auf die Option "Mit" darunter.

7. Im Menü darunter finden Sie eine Liste der verfügbaren DNS, wählen Sie Cloudfare (1.1.1.1) bzw. Cloudfare (default) aus.

► **In Firefox können sie die DNS auf ähnliche Weise ändern:**

1. Öffnen Sie Ihren Firefox-Browser und wählen Sie 'Einstellungen'.

2. Führen Sie im daraufhin geöffneten Dialogfeld einen Bildlauf nach unten zu 'DNS über HTTPS aktivieren' durch.

3. Klicken Sie unter 'DNS über HTTPS aktivieren' auf die Dropdown-Liste 'Anbieter verwenden', um den Anbieter Cloudfare (default) auszuwählen.

4. Klicken Sie auf OK, um Ihre Änderungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

► **In Opera gehen Sie wie folgt vor:**

1. Klicken Sie auf das Opera-Symbol, um das Menü des Browsers zu öffnen.

2. Wählen Sie Einstellungen aus dem Menü. Wenn Sie Alt + P drücken, werden die Einstellungen direkt geöffnet.

3. Klicken Sie in den Einstellungen auf der linken Seite auf Erweitert > Browser.

4. Scrollen Sie auf der rechten Seite nach unten zum Abschnitt 'System'.

5. Aktivieren Sie die Option 'DNS-over-HTTPS' anstelle der 'DNS-Einstellungen des Systems'.

6. Wählen Sie den Anbieter Cloudfare (default) aus.

Einige Schritte lassen sich auch abkürzen, wenn Sie in der Suchfunktion Ihrer Browsereinstellungen nach 'DNS' suchen und den Anbieter wie oben beschrieben ändern.

Bleiben Sie *RT DE* gewogen!

► Bild- und Grafikquellen:

1. Emil Erich Kästner (* 23. Februar 1899 in Dresden; † 29. Juli 1974 in München) war ein deutscher Schriftsteller, Publizist, Drehbuchautor und Kabarettdichter. Erich Kästners publizistische Karriere begann während der Weimarer

Republik mit gesellschaftskritischen und antimilitaristischen Gedichten, Glossen und Essays in verschiedenen renommierten Periodika dieser Zeit. Das Foto zeigt Kästner am 28. August 1961. Empfehlenswert sind Kästners frühe Lyrikbände wie 'Herz auf Taille' (1928), 'Lärm im Spiegel' (1929) und 'Ein Mann gibt Auskunft' (1930), in denen er mit beißender Schärfe Snobismus, verlogene Spießermoral, Militarismus und Faschismus bekämpft.

„**Was auch immer geschieht: Nie dürft ihr so tief sinken, von dem Kakao, durch den man euch zieht, auch noch zu trinken.**“ (Zitat aus »Gesang zwischen den Stühlen [11]«, ein 1932 erschienener Gedichtband von Erich Kästner). **Foto** OHNE Inlet: Basch, [...] / Opdracht Anefo.**Quelle:** Wikimedia Commons [12]. Diese Datei wird unter der Creative-Commons-Lizenz „CC0 1.0 [13] Verzicht auf das Copyright“ zur Verfügung gestellt. Die Person, die das Werk mit diesem Dokument verbunden hat, übergibt dieses weltweit der Gemeinfreiheit, indem sie alle Urheberrechte und damit verbundenen weiteren Rechte – im Rahmen der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen – aufgibt. Das Werk kann – selbst für kommerzielle Zwecke – kopiert, modifiziert und weiterverteilt werden, ohne hierfür um Erlaubnis bitten zu müssen. Das Inlet wurde von Wilfried Kahrs (WiKa) eingearbeitet.

2. Kanzlerdarsteller Olaf Scholz mit unterwürfigem Dackelblick: Seit der Rückkehr von Bundeskanzler Olaf Scholz aus Washington ist klar, dass auch die Sanktionen gegen China, die die USA so gern hätten, brav exekutiert werden; der Bann gegen Huawei beim Ausbau von 5G (den es demzufolge nicht mehr geben wird) ist da ein deutliches Signal. Wenn es eine Sache gibt, die die letzten Reste einer ökonomischen Zukunft Deutschlands abräumt, dann sind das Sanktionen gegen China. Da kann Scholz noch so oft den **Dackelblick** aktivieren und von gut bezahlten Jobs und einer glorreichen Zukunft mit kohlenstoffneutraler Industrie in die Kamera säuseln.

Foto: Comfreak (user_id:51581). **Quelle**: Pixabay [14]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [15]. >> Foto [16].

Anthropomorphismus (altgriechisch νθρωπος ánthropos „Mensch“ und μορφή morphē „Form, Gestalt“) bedeutet das Zuschreiben menschlicher Eigenschaften gegenüber Tieren, Göttern, Naturgewalten und Ähnlichem (Vermenschlichung). Die menschlichen Eigenschaften werden dabei sowohl in der Gestalt als auch im Verhalten erkannt oder angenommen. Das Adjektiv anthropomorph (menschengestaltig) überschneidet sich mit den Adjektiven menschenähnlich und humanoid, wobei letzteres vor allem in der Robotik und Science-Fiction verwendet wird.

Anthropozoomorphe Mischwesen sind eine bildliche Kombinationen von Mensch und Tier vor. Diese Darstellungsform hält bis in die ägyptische Hochkultur an, in der die Götter als Humanoide mit Tierköpfen dargestellt wurden.

3. #NichtmeinKanzler Olaf Scholz (SPD): »Manche verursachen Freude, wo immer sie hinkommen. Andere verursachen Freude, wenn sie endlich gehen. #NichtmeinKanzler Olaf Scholz ist so eine missliebige Person! Tschüss Scholz und seine ganze SPD-Sippe. Helmut Schnug | Kritisches-Netzwerk.de « Das Foto **OHNE** das Inlet wurde im Kleingärtnerverein Im Krähenwinkel e.V., Bergkamen am 25. September 2020 aufgenommen. **Foto** / **Urheber:** Copyright © Dirk Vorderstraße, 59073 Hamm-Heessen (Fotograf, Webentwickler, IT-Coach, SEO-Experte, Datentechniker, Multimediadienstleister). **Quellen:** Flickr (Foto nicht mehr verfügbar) und vorderstrasse.de. Das Foto Olaf Scholz (SPD) mit der Foto-ID 12758 ist urheberrechtlich geschützt und kann unter der Creative Commons–Lizenz Attribution 3.0 Unported-Lizenz - kurz CC BY 3.0 [17] - verwendet werden. Dies bedeutet, dass Sie das Foto sowohl privat als auch kommerziell kostenlos verwenden können, wenn Sie den Namen des Urhebers und den Werktitel nennen und zusätzlich das Werk und auch die Lizenzbedingungen verlinken. Text und SPD-Zeichen wurde von Helmut Schnug implementiert, die Lizenz bleibt erhalten.

4. #NichtMeinKanzler Olaf Scholz: "[..] und wir wissen natürlich gleichzeitig, daß das alles egal von wem die Rakete abgeschossen wurde und welches Ziel sie eigentlich hatte, nicht stattfinden würde, wenn es nicht den furchtbaren Krieg Russlands gegen die Ukraine gäbe und auch die furchtbare Kriegsführung." Zitat-Quelle: ZDFheute live, zu hören ab 1 Std. 00 Min. 34 Sekunden >> **weiter** [18]. **Foto OHNE Textinlet:** Kai Schwerdt, freier Fotojournalist. Anfragen zu Bildlizenzen: kaischwerdt@posteo.de . Der Begleittext zum Originalfoto: 18.03.2022 – Kanzlerauftritt bei SPD-Landtagswahlkampf in Neunkirchen (Saar). **Quelle: Flickr** [19]. Die Datei ist mit der CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic (CC BY-NC 2.0 [20]) lizenziert. ACHTUNG: Das Textinlet wurde von Helmut Schnug in das Foto eingearbeitet. Die Lizenz bleibt natürlich erhalten!!

5. Erich Kästner Zitat: 'An allem Unfug, der passiert, sind nicht etwa nur die schuld, die ihn tun, sondern auch die, die ihn nicht verhindern.' **Bildbeschreibung:** Barbara Niggl Radloff, Erich Kästner im Münchner Herzogpark, 1962. Aus dem Archiv des Münchner Stadtmuseums, Sammlung Fotografie, Archiv Barbara Niggl Radloff, Inventarnr. FM-2019/1.1.16.1. **Foto OHNE Inlet:** Barbara Niggl Radloff [21] (1936–2010). **Quelle1**: Münchner Stadtmuseum [22]. **Quelle2**: **Wikimedia Commons [23]**. Diese Datei ist lizenziert unter der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international“ (CC BY-SA 4.0 [24]). Folgende Änderungen sind durch Helmut Schnug vorgenommen wurden: Textinlet eingearbeitet, Bildausschnitt verändert.

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/diese-nation-verwandelt-sich-einen-fussabtreter

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/10251%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/diese-nation-verwandelt-sich-einen-fussabtreter#comment-2307

[3] https://kritisches-netzwerk.de/forum/diese-nation-verwandelt-sich-einen-fussabtreter
[4] https://seymourhersh.substack.com/p/how-america-took-out-the-nord-stream
[5] https://www.rubikon.news/artikel/die-sabotage-des-grossen-bruders
[6] https://de.wikipedia.org/wiki/Marco_Buschmann
[7] https://rtde.xyz/meinung/164801-neue-maerchen-zu-nord-stream/
[8] https://www.torproject.org/de/download/
[9] https://rtde.live/
[10] https://rtde.tech/
[11] https://de.wikipedia.org/wiki/Gesang_zwischen_den_St%C3%BChlen
[12] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Erich_K%C3%A4stner_1961.jpg
[13] https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de
[14] https://pixabay.com/
[15] https://pixabay.com/de/service/license/
[16] https://pixabay.com/de/photos/hund-welpe-junger-hund-niedlich-2467149/
[17] https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.de
[18] https://www.youtube.com/watch?v=p4JGohZ18eY
[19] https://www.flickr.com/photos/kaischwerdt/51951357945/
[20] https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/deed.de
[21] https://de.wikipedia.org/wiki/Barbara_Niggl_Radloff
[22] https://sammlungonline.muenchner-stadtmuseum.de/objekt/erich-kaestner-im-herzogpark-10217480.html
[23] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:FM-2019-1-1-16-1--Niggl-Radloff-B-Erich-Kaestner-Schriftsteller-ONLINE.jpg
[24] https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de
[25] https://kritisches-netzwerk.de/tags/anthropomorph
[26] https://kritisches-netzwerk.de/tags/anthropomorphe-person
[27] https://kritisches-netzwerk.de/tags/anthropomorphe-tiere
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/anthropomorphisieren
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/anthropomorphismus
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bellizistisch-mediale-mobilmachung
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundesanwaltschaft
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dackelblick
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dackelkopf
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dackelmensch
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dagmar-henn
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fussabtreter
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/geistesverdunkelung
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftszerstorung
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hetzjournalismus
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hetzmedien
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hetzpresse
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hofberichterstattung
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hofjournaille
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hundsvolk
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kanzlerdartsteller
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/knechtsgesinnung
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/komprador
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsensmoloch
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konzernjournalismus
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konzernmedien
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kritisches-netzwerk-0
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/lakaientum
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/marco-buschmann
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/marionettenkanzler
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/marionettenregierung
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenkonditionierung
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenmanipulation
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/medialer-vernichtungsfeldzug
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/menschdackel
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nationale-demutigung
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nord-stream
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nord-stream-pipelines-0
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/olaf-scholz
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/regierungstheater
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/seymour-hersh
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sprengstoffspuren
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/systemmedien
[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/transatlantiker
[69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/transatlantische-agenda
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/transatlantischer-kadavergehorsam

[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/unterwurfigkeit
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/vasallenstaat
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/vasallentruppe
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/volksverarschung
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/volksverdummung